

d) Hamburger und Curhavner Packet: Wöte.

Um eine regelmäßige und directe Gemeinschaft mit Curhaven zu haben, so sind zwei Packet: Wöte angelegt, welche die Namen: die Stadt Hamburg und die Stadt London, führen. Sie segeln jeden Dienstag und Freytag von hier nach Curhaven; damit sie vor der Abfahrt der Englischen Packet: Wöte eintreffen, und auch wenn diese aus England anlangen, hier zurückkommen.

Sie sind so gut und bequem als möglich eingerichtet, auch findet man Lebensmittel am Bord.

Außer dem möblirten Zimmer für Reisende überhaupt, befindet sich noch ein anderes mit Betten für eine geschlossene Gesellschaft, die Bediente abgefordert. Der Preis ist für:

1 Platz im Privatzimmer	15	mg	—
1 Platz in No. 2	11	—	4
1 dito für Domestiquen	3	—	12

Um Plätze zu bestellen, wende man sich auf das Comtoir bey der Älfter in no 104 P. 2.

e) Güterbestätera m t.

Johann Philipp Boetefeur, der von der Wohlhbl. Kaufmannschaft verordnete Güterbestätter, zur Annahme und Beförderung der Güter ins Reich, als besonders nach Leipzig, Prag, Wien, Berlin, Frankfurt am Mayn und an der Oder, Nürnberg, Gotha, Braunschweig, Hannover etc. ist täglich in seinem Comtoir am alten Krahn Vor- und Nachmittags, und außer der Zeit in seiner Wohnung in der ersten Brandst. wiete in no 18 zu Aufträgen anzutreffen.

f) Verzeichniß der hiesigen Eigenbrüder.

Die Nieschen Eigenbrüder halten täglich ihre Zusammenkunft in der Steinstraße, no 5 J. 6. bey Rosenbrock. Sie heißen: Friedr. Wilhelm Schmidt, Joh. Hinr. Kindt, und Johann Daniel Fürstenwerth.

Die Lübschen Eigenbrüder halten täglich ihre Zusammenkunft auf dem Pferdew. bey dem Herrn-Weinhändler Radel, sie heißen: Nic. Pet. Bruhns, wohnhaft Drettestr. no 15. Conrad Friedr. Clemens, Eissenstr. — Bernhard Oelreich, Schweinemarkt, no 10. Hans Jacob Blanck, Langemühren, no 10. Jacob Wilh. Drewes, Schweinemarkt, no 9. Casp. Dan. Hammann, Pferdewmarkt, no 20. Man kann Bestellan-

gen auf Güter nach Lübeck zu allen Zeiten bey obigen Herrn Radel machen, die richtig besorgt werden.

Die Pommerschen Eigenbrüder halten täglich ihre Zusammenkunft auf dem Pferdewmarkt, in der Traube, sie heißen: Schultz, Heyer und Steemann. Sie nehmen Güter an: nach Stralsund, Danzig, Leipzig, Berlin, Frankfurt an der Oder &c.

g) Verzeichniß der Steinkohlenmesser.

Die Steinkohlenmesser halten täglich ihre Zusammenkunft bey dem Herrn Weinbändler Krcisel an der Brofsbrücke, sie heißen: Matth. Stammer, Joh. Nic. Busch, Joh. Hrn. Weghorst und Christoffer Friedr. Rust.

h) Verzeichniß der Reihe: Fuhrleute,

welche nach Vinneberg, Escheburg, Oldenburg und dem Zollenfiker Extraposten fahren, und bey welchen die Reisenden die nöthigen Pferde bestellen lassen müssen:

Die Alten sind: Rost und Schultz.

Die übrigen heißen:

Schumacher, Volkmann, Brüggemann, Danckwart, Fick, Batt, Vögler, Sass, Klock, Ehlers, Wendt, Wbe. Schumacher und Steinbeck.

Die Extrafuhren werden bey dem Wagenmeister Bötger, auf dem alten Steinwege, in Kern Hof, bestellt, wofür er bey jeder Bestellung 1 mg und der Eigenbrüder 12 fg erhält.

Für jedes Pferd wird für die Weile 1 mg 8 fg bezahlt.

i) Verzeichniß einiger Miethkutschcher.

Heldt, Marin und Rost, hinter Petricirchhof.

Brüggemann, sen. Usiggemann, jun. hinter St. Petri.

Schmidt, hinter St. Petri.

Strübing und Landt, bey dem Zuchthause.

Pehmüller, in der N.-E. Straße.

Hinck, auf der aröhen Drechbahn-

Böck, Joh. Joach. Neust. Kublentw. in Mohrenholz Hof.

Käper und Wbe. Königs, auf dem Theißglat.

Duncker, auf dem Sande.

Danckwart, auf dem Kattkepel.

Grauer, auf dem Speersort.

Hirrichsen, in der Steinstraße.

Hildebrandt, in der Niedernstraße.